

KI – aber wie?

Übersetzen zwischen
Ästhetik, Autonomie und
Automatisierung

Übersetzertag am 22. November 2024
im Literarischen Colloquium Berlin

Die Welt der Textarbeiter:innen ist in Aufruhr, nicht erst seit im November 2022 ChatGPT auf den Markt kam: Die einen nutzen KI-Software, andere lehnen sie für sich kategorisch ab. Um das Wie, um den konkreten, sozial verantwortlichen Umgang mit künstlicher Intelligenz werden wir als Gesellschaft aber nicht herumkommen.

Die Werbeversprechen der Tech-Industrie haben sich im Feld des literarischen Übersetzens nicht erfüllt, und zwar weitgehend unabhängig von Genre und Schöpfungshöhe. Maschinentexte sind halbgare Fertigprodukte – und doch

dient KI manchem Verlag als Vorwand, um bei der Übersetzung zu sparen. Zu Hungerhonoraren sollen Menschen den Output dann aufpolieren. Der Berufsverband VdÜ rät von solchen Aufträgen ab.

ChatGPT löste einen weltweiten Hype aus. Übersetzer:innen, die sich in der Tech-Landschaft auskennen (Stichwort *AI literacy*), beobachten die Lage nüchtern und können selbstbestimmt entscheiden, mit welchen Hilfsmitteln sie arbeiten wollen. Der Übersetzertag 2024 nimmt sich in diesem Sinne die technischen Entwicklungen der letzten Jahre vor – und zwar

praxisorientiert. Was tun wir, wenn wir literarische Texte übersetzen? Welche Tools bieten Arbeitserleichterungen oder Impulse für unsere künstlerische Arbeit? Wir tauschen uns aus, tauchen ein in übersetzerische Verfahren und taxieren die Bedingungen der Kulturarbeit in Zeiten von künstlicher Intelligenz.

Für die Workshops am Vor- und Nachmittag bitten wir um [Anmeldung](#). Kostenbeitrag inkl. Snack: 10 €. Bitte Laptop mitbringen!

Abendveranstaltung: 8€/5€. Tickets [↗ online](#) oder an der Abendkasse.

Ein Projekt des Deutschen Übersetzerfonds und der Initiative »Kollektive Intelligenz«. Gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien.

Programm

10.00 Begrüßung:
Jürgen Jakob Becker,
Andreas G. Förster

10.15 Keynote: Chantal Wright
The End of the World as We Know It?
Übersetzen im Zeitalter der KI

11.00–13.00 Workshops

① Chantal Wright: *Was uns ausmacht. Zu einer Philosophie der menschlichen Übersetzung*

② Núria Molines Galarza: *Tech Ergonomics (Flux, Calibre, Dragon)*
– auf Englisch

③ Max Limper: *Handgemachte Automatisierung. Skript-Programmierung für Übersetzer:innen*

Pause

15.00–17.00 Workshops

④ Núria Molines Galarza: *Corpora & CAT-Tools (Sketch Engine, Wordfast)*
– auf Englisch

⑤ Lisa Palmes/Alexander Geyken: *Künstliche Lexikografie. KI im Wörterbuch*

⑥ André Hansen: *Selbstbestimmtes Post-Editing. KI-Workflows in der Praxis*

Pause

19.30 Keynote: Dietmar Dath

Podiumsdiskussion: *KI – aber wie ...?*

... wie verändern sich durch KI das Literaturübersetzen und die Buchproduktion, wie verändern sich Text und Textkompetenz? Welche Folgen haben unsere Entscheidungen über die Arbeitsgestaltung, und an welchen Stellen ist ein Umdenken nötig?

Es diskutieren Dietmar Dath (Autor und Journalist), Janina Krieger (Springer Nature), Janine Malz (Literaturübersetzerin) und Chantal Wright (Translatologin). Moderation: Heide Franck (Kollektive Intelligenz).

Anschließend: Publikumsgespräch

Workshops

① Chantal Wright

Was uns ausmacht. Zu einer Philosophie der menschlichen Übersetzung

Wir Menschen stehen einem literarischen Text alles andere als gleichgültig gegenüber. Unsere Biographien, unsere persönlichen Bibliotheken, unsere Körper, unsere Emotionen und unser Intellekt fließen in unsere Übersetzungsarbeit hinein. Sowohl der Übersetzungsprozess als auch die Übersetzung selbst sind für uns wesentlich. In diesem Workshop wollen wir spielen und experimentieren, um unser «Ich» in der Übersetzung noch sichtbarer zu machen.

② Núria Molines Galarza

Tech Ergonomics for Literary Translators
(auf Englisch)

Optimize your translation process! Learn to create a comfortable workstation, embed dictionaries in your reading tools, and boost your productivity with speech recognition software. Enhance your efficiency and translate with fewer constraints to foster creativity, coherence, and quality (Flux, Calibre, Dragon).

③ Max Limper

Handgemachte Automatisierung. Skript-Programmierung für Übersetzer:innen

Bei wiederkehrenden Arbeitsschritten, störrischen PDFs und heiklen Suchen- und Ersetzen-Manövern kann der Rechner helfen – wenn man ihm sagt, was er machen soll. Mit Skripten (kleinen Programmen) geht das leichter als gedacht. Im Workshop machen wir erste Schritte und erkunden weitere Möglichkeiten. Mehr Info ↗ [hier](#).

④ **Núria Molines Galarza**
Corpora & CAT-Tools for Literary Translators
(auf Englisch)

Enhance your translation and style analysis skills with custom corpora and CAT tools adapted for literary translators' needs. Discover how to create tailor-made corpora, how to analyse its results, and learn the possibilities CAT Tools can offer literary translators (Sketch Engine, Wordfast).

⑤ **Lisa Palmes und Alexander Geyken**
Künstliche Lexikografie. KI im Wörterbuch

KI oder Wörterbuch, ist das eine gute Frage? So viel ist klar: Schon bei der Wörterbucharstellung kommen generative KI-Methoden zum Einsatz – allerdings nur unterstützend und mit redaktioneller Nachkontrolle. Wir geben Einblicke in die international vernetzte Wörterbuchwerkstatt des DWDS und diskutieren über computergenerierte Bedeutungsbeschreibungen.

⑥ **André Hansen**
Selbstbestimmtes Post-Editing. KI-Workflows in der Praxis

Post-Editing muss sich nicht auf den mühsamen Wort-für-Wort-Vergleich von Original und KI-Output beschränken. In selbstbestimmten Post-Editing-Workflows schließen sich Kreativität und KI nicht zwangsläufig aus. Wir kombinieren KI mit CAT-Tools, setzen adaptive Systeme ein und testen aggregierende Workflows.

Dietmar Dath arbeitet als Autor, Journalist und Übersetzer sowie als Redakteur der FAZ. Er hat zahlreiche Romane, Theaterstücke, Sachbücher und Lyrik veröffentlicht; thematische Schwerpunkte liegen auf Science Fiction, Wissenschaftskultur und Kapitalismuskritik.

Andreas G. Förster übersetzt beruflich seit etwa 2010, vor allem Sachbücher der politischen Theorie und Geschichte mit Lieblingsstücken von Martijn Konings und Charles Bettelheim.

Heide Franck arbeitet seit 2010 als freiberufliche Übersetzerin und Lektorin für Englisch und Schwedisch, komplementiert von verschiedenen

Verlagstätigkeiten in den Bereichen Pressearbeit, Lektorat und Webredaktion.

Der Computerlinguist Alexander Geyken leitet und die Literaturübersetzerin Lisa Palmes schreibt Artikel für das Digitale Wörterbuch der deutschen Sprache (DWDS), beide wirken an der Weiterentwicklung allgemeinsprachlicher Wörterbücher mit und setzen Text-KI dafür praktisch ein.

André Hansen ist Beisitzer im VdÜ-Vorstand und übersetzt Belletristik und Sachbücher, u. a. von Nicolas Mathieu, Nathan Devers, Thomas Piketty und Enzo Traverso.

Janina Krieger ist als Senior Manager für Books Publishing Solutions und bei Springer Nature verantwortlich für KI-basierte Produkte und Services für Autor:innen, Herausgeber:innen, Forschende und Lehrende. Sie interessiert sich besonders für die Mensch-Maschinen-Interaktion.

Max Limper übersetzt Sach- und Unterhaltungsliteratur und ist auch beim Programmieren Autodidakt.

Janine Malz übersetzt aus dem Englischen, Italienischen und Niederländischen und lebt in München.

Núria Molines Galarza ist promovierte Translatologin und Literaturübersetzerin. Sie hat über 60 Übersetzungen ins

Spanische und Katalanische veröffentlicht, darunter von Autor:innen wie Jane Austen, Joyce Carol Oates, Stefan Zweig, Sibylle Berg und Ursula K. Le Guin.

Chantal Wright übersetzt Literatur aus dem Deutschen und aus dem Französischen ins Englische und ist Professorin für Creativity and the Language Industry an der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften in Winterthur.

Unter der Leitung von Andreas G. Förster, Heide Franck und André Hansen erkundet die Initiative »Kollektive Intelligenz« die Auswirkungen von KI-Einsatz aufs Literaturübersetzen: [↗ kollektive-intelligenz.de](http://kollektive-intelligenz.de)



Deutscher Übersetzerfonds

www.uebersetzerfonds.de

Der Deutsche Übersetzerfonds wird gefördert von:



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien



KULTUR
STIFTUNG
DER
LÄNDER